

PowerDesigner® 15

Alleinstellungsmerkmale einer bemerkenswerten Software

TABLE OF CONTENTS

1. Management Summary: Was wäre wenn...	1	2.2 Productivity Features im PowerDesigner 15	7
2. Model Driven Architecture mit PowerDesigner 15	3	2.2.1 Umfassender, ganzheitlicher, immer aktueller Überblick über alle Modelle	7
2.1 Modelle und Modellierung im PowerDesigner 15	3	2.2.2 Integration des gesamten Prozesses	8
2.1.1 Intelligente Integration von Anforderungen in den Modellierungsprozess	3	2.2.3 Kollaboration, zentrale Verwaltung der Modelle, Repository	8
2.1.2 Technikferne und anschauliche Business Process Modellierung	4	2.2.4 Release Management, Vergleich unterschiedlicher Versionen bis auf Attributebene	9
2.1.3 Übersichtliche Enterprise Architecture Modellierung	4	2.2.5 Verlinkung aller Modelle/Objekte über Modellgrenzen hinaus	9
2.1.4 Modellierung aller Informationsflüsse auf logischer und technischer Basis	5	2.2.6 Unterstützung horizontaler und vertikaler Kommunikation auf unterschiedlichen technischen und fachlichen Ebenen	9
2.1.5 Konzeptionelle und logische Modellierung aller Informations- und Datenspeicherbedarfe incl. Warehouses	5	2.2.7 Modell-Konsistenzchecks	10
2.1.6 Physische Datenmodellierung für alle gängigen und viele nicht so gängige Datenbanksysteme	6	2.2.8 Import bestehender „Modellierung“ aus Visio	10
2.1.7 Standardkonforme grafische Modellierung von Anwendungen mit Möglichkeit zur automatischen Generierung eines Codegerüstes,	6	2.2.9 Reporting über alle Modelltypen	11
2.1.8 XML Modellierung	7	2.2.10 Integration in heterogene Umgebungen	11
		2.3 Realisierung von MDA im PowerDesigner 15	12
		3. Erweiterbarkeit aller Modelle	12
		4. ...das wäre dann! Wertschöpfung und Produktivitätssteigerung mit PowerDesigner 15	13

1. MANAGEMENT SUMMARY: WAS WÄRE WENN...

...es einen umfassenden unternehmensweiten Modellierungsansatz gäbe, der alle Aspekte von MDA(Model Driven Architecture) vereinigt und konsequent von der abstrakten Gestaltungs- und strategischen Entscheidungsebene bis zum technisch ausgefeilten und wasserdichten Software-, Infrastruktur- und Datenmodell durchdekliniert?

Stellen Sie sich vor, Ihre Anforderungsanalyse, die in vielen Brainstormings, unzähligen Interviews und nächtlichen Meetings endlich wasserdicht gemacht wurde und den Segen aller Beteiligten erhalten hat, könnte direkt als Word Datei in ein **Requirements Model** übernommen werden. Dort würde es als Guideline für den gesamten Reengineering Prozess immer aktuell gehalten.

Aus den Anforderungen würden in einem **Business Process Model** direkt Businessprozesse und Informationsflüsse entwickelt und blieben den Anforderungen immer zugeordnet und direkt mit diesen verlinkt. Das Business Process Model wäre anschaulich, übersichtlich und erleichtert die Kommunikation zwischen technikfernen und techniknahen Entscheidern und Beteiligten.

Ebenso anschaulich und kommunikativ wäre das **Enterprise Architecture Model**, in dem Facilities und Sites, technische Infrastruktur und logische IT Einheiten in direkt miteinander verlinkten Diagrammen dargestellt würden. Diese Diagramme würden alle Aspekte der Enterprise Architektur umfassend und miteinander synchronisiert darstellen. Extrahiert würden diese Aspekte aus den Anforderungen, den Business Prozessen und den analysierten Gegebenheiten. Alle Objekte der gesamten Architektur ließen sich miteinander verknüpfen und anschaulich in Diagrammen darstellen.

Alle Informationsflüsse und –bedarfe, alle Daten und sicherheitsrelevanten Informationen in Ihrem Unternehmen könnten aus den Anforderungen, den Business Processes und dem Enterprise Architecture Model gewonnen und in einem **Information Liquidity Model** dargestellt werden. Dieses Modell wäre so klar und einleuchtend, dass Sie als Entscheider und diejenigen, die die technische Umsetzung verantworten, auf einem Kommunikationslevel zu einem perfekten Agreement gelängen.

Mit Hilfe dieser intelligenten grafischen Modelle wären IT Verantwortliche zusammen mit ihren Entwicklern und Datenbankspezialisten in der Lage, standardkonforme **konzeptuelle, logische und physische Datenmodelle** und **objektorientierte Modelle** sowie **XML-Modelle** zu entwerfen. Diese Modelle wären ebenfalls unmittelbar mit den Anforderungen und den Business Processes, der Enterprise Architecture und der Information Liquidity verknüpft.

Alle Modelle wären erweiterbar um Regeln, Attribute und Aktionen, die in Ihrer Geschäftswelt gelten und würden so ein integraler Bestandteil des gesamten Modellierungsprozesses werden. Somit würde die Konsistenz Ihres Modells auf der Basis Ihrer Regeln automatisch geprüft und eine implizite Qualitätskontrolle durchgeführt.

Dass in einer solch perfekten Welt auch die **Kollaboration** aller Beteiligten, ein gemeinsames **Repository, Backup und Recovery, Versionierung** mit Vergleich bis hinunter auf Attributebene, **Import bestehender Modelle** aus Visio und die **Anbindung an Businesslösungen wie SAP** selbstverständlich wären, bedarf dann sicherlich nicht mehr der Erwähnung. **Utopie?**

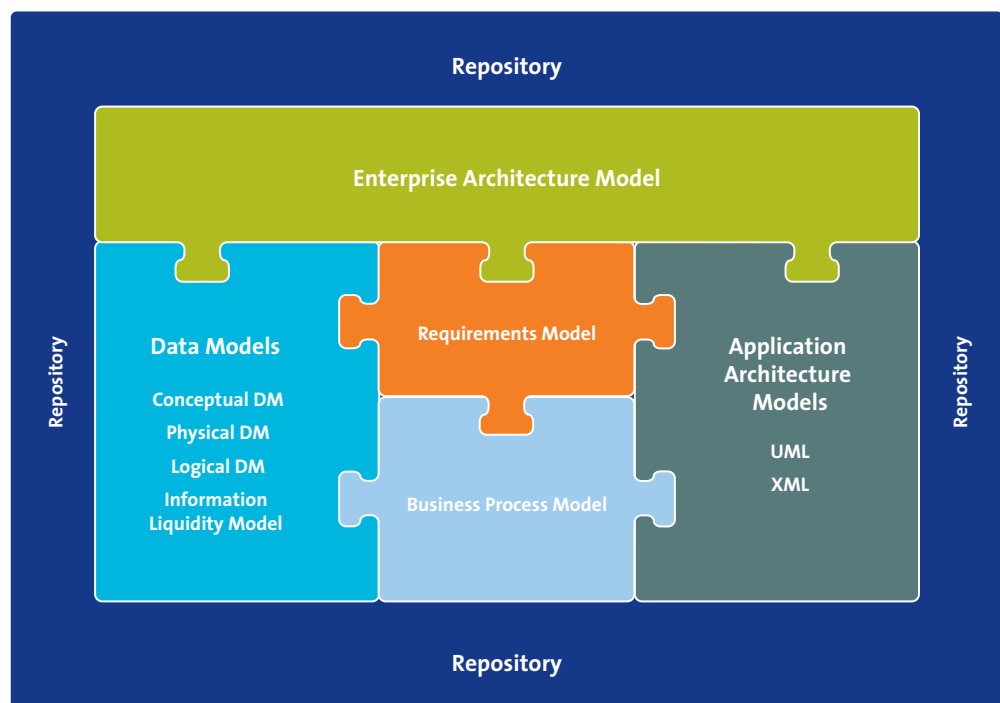
PowerDesigner 15 bietet

- Intelligente Integration von Anforderungen in den Modellierungsprozess
- technikferne anschauliche BP Modellierung
- übersichtliche Enterprise Architecture Modellierung
- Modellierung aller Informationsflüsse auf logischer und technischer Basis
- konzeptionelle technikferne Modellierung aller Informations- und Datenspeicherbedarfe
- standardkonforme grafische Modellierung von Anwendungen mit Möglichkeit zur automatischen Generierung eines Codegerüsts, bis hin zum fertigen, ablauffähigen Code
- physische Datenmodellierung für alle gängigen und nicht so gängigen Datenbanksysteme
- XML Modellierung
- alle Modelle individuell nach spezifischen Unternehmensstandards erweiterbar

PowerDesigner 15 ermöglicht all dies

- in einem umfassenden, ganzheitlichen, immer aktuellen Überblick über alle Modelle
- in einem Tool
- das Kollaboration, zentrale Verwaltung der Modelle und Versionierung bietet
- dabei unterschiedliche Codeversionen bis hinunter auf Attributebene vergleicht
- alle Modelle dynamisch miteinander verlinkt
- Kommunikation auf unterschiedlichen technischen Leveln auch vertikal unterstützt
- regelbasierte Transformationen von unterschiedlichen Modellen ineinander ermöglicht
- das den Import bestehender „Modellierung“ aus Visio beherrscht
- das erweiterbare Konsistenzchecks auch auf der Basis selbsterstellter Regeln durchführt
- und das Schnittstellen zu Third-Party Tools (SAP...) zur Verfügung stellt

PowerDesigner 15 ermöglicht die Unterstützung von Reengineeringprozessen auf allen o.g. Ebenen mit umfangreicher textueller, listenbasierter und zusätzlich grafischer Impactanalyse. Diese Impactanalyse zeigt in der Übersicht und im Detail, welche Auswirkungen jede Änderung von den Anforderungen bis zur konkreten Implementierung hat.



2. MODEL DRIVEN ARCHITECTURE MIT POWERDESIGNER 15

2.1 Modelle und Modellierung im PowerDesigner 15

2.1.1 Intelligente Integration von Anforderungen in den Modellierungsprozess

PowerDesigner 15 bietet für die Anforderungsverwaltung ein Requirements Model (RQM). Damit bildet PowerDesigner 15 den Startpunkt eines jeden Projektes im MDA Prozess ab: die textuelle, sprachliche Beschreibung. Gleichzeitig geht PowerDesigner 15 aber einen Schritt darüber hinaus, indem die Extraktion von Anforderungen aus der natürlichsprachlichen Beschreibung und deren Einbindung in den Entwicklungsprozess ebenfalls integriert werden. Damit wird aus einem Text ein Referenzmodell, das Aufgaben und Beteiligte definiert und miteinander verbindet. Das Requirements Model kann aus einem Word Dokument gewonnen werden.

Impact Analyse vom Startpunkt des Projektes

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal von PowerDesigner 15 ist hier die Möglichkeit einer **Impact Analyse** vom absoluten Startpunkt des Projektes aus – Auswirkungen von späteren Änderungen des RQM werden in PD15 bis in die tiefe technische Ebene verfolgt.

≡ 3.	Funktionelle Anforderungen Siehe auch: Telesales Anwendung, Web Anwendung	REQ_0003	2	105	Undefined
≡ 3.1	Telesales Application Das System dient dazu, einem Telesales Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben, Kundenaufträge anzunehmen. Es wird die folgenden Funktionalitäten unterstützen	REQ_0004	2	100	Undefined
3.1.1	Pflege von Werbeangeboten und Discounts Die Anwendung wird dem Telesales Mitarbeiter aktuelle Informationen über neue und bestehende Werbeangebote und Discounts geben	REQ_0005	1.5	12	Medium
3.1.2	Pflege von Versandoptionen für Fracht Das System soll alle verfügbaren Versandoptionen der wichtigsten Carrier (Post/DHL, UPS, GPS, DPD) und Express und Luftfracht vorhalten.	REQ_0006	3	12	Low
3.1.3	Verwaltung von Kundendaten Das System soll Kundendaten vorhalten. Die Suche soll über den Hausnamen oder über die PLZ oder beides erfolgen können. Kundendaten sollen geändert, Neukunden aufgenommen werden können	REQ_0007	3.5	16	High
3.1.4	Auftragsannahme Telesales Mitarbeiter sollen neue Aufträge in das System einpflegen können, Positionen aus dem Produktkatalog hinzufügen können und für den jeweiligen Auftrag und/oder die Positionen Discounts anbieten should be able to enter new orders, add order items from the product table, offer discounts and apply discounts for the items and quantities ordered.	REQ_0008	1	25	High
3.1.5	Verwaltung von Aufträgen Telesales Mitarbeiter sollen PLZ nachschlagen können, Carrier und Versandmethode für einzelne Aufträge auswählen und Frachtkosten berechnen können. Wenn Aufträge noch nicht versendet wurden, sollen die Mitarbeiter diese auch ändern können	REQ_0009	2	25	Medium
≡ 3.2	Web Applikation Die Webapplikation soll folgende Funktionalitäten umfassen:	REQ_0010	3	25	Undefined
3.2.1	Marketing and Verkauf Erschließen des Internets für Marketing und Verkauf. Werbeaktionen und Sonderangebote sollen schnell veröffentlicht werden können. Die Webseite soll mit Produktinfos, Auftragsinfos und Versandinfos versorgt werden.	REQ_0011	4	15	Medium

Figure 1: Ausschnitt aus einem RQM

2.1.2 Technikferne und anschauliche Business Process Modellierung

PowerDesigner bietet die Möglichkeit auf einfache Art und Weise umfangreiche Business Process Models (BPM) zu erstellen. Es ist damit möglich, eine tiefgehende und umfassende Analyse der im Unternehmen angewendeten oder angestrebten Business Prozesse zu erstellen.

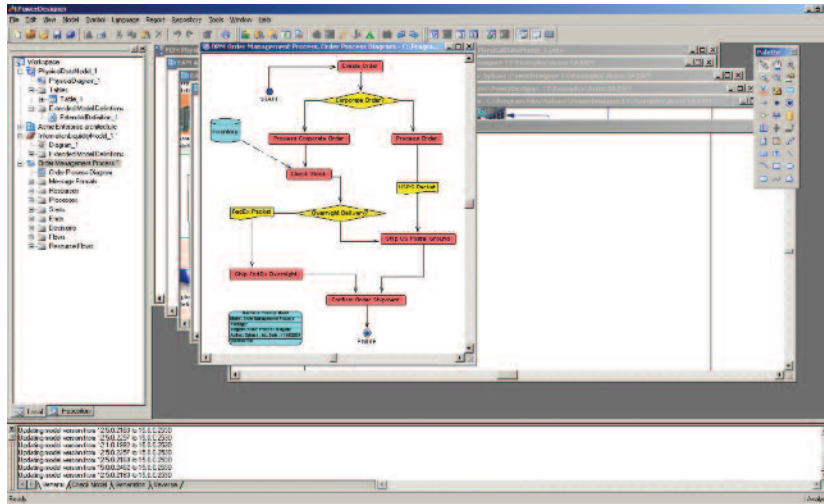


Figure 2: PowerDesigner 15 mit geöffnetem BPM

2.1.3 Übersichtliche Enterprise Architecture Modellierung

Mit den PowerDesigner 15 Enterprise Architecture Modellen (EAM) ist es möglich, die Architektur eines Unternehmens in sieben verschiedenen Diagrammtypen exakt so darzustellen, dass alle Businessprozesse und die technische Infrastruktur in ihren komplexen Beziehungen erfasst werden.

Alle Ebenen der Enterprise Modellierung in PD15

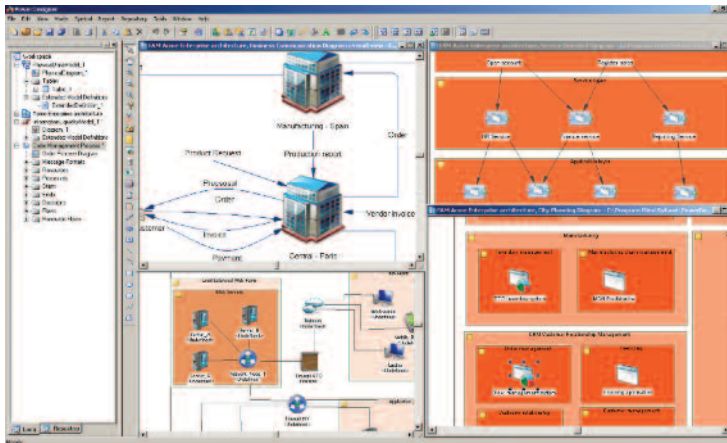


Figure 3: Mehrere unterschiedliche Diagramme in PowerDesigner 15

2.1.4 Modellierung aller Informationsflüsse auf logischer und technischer Basis

Datenflüsse sind die Basis zur Bereitstellung von Daten und Informationen, Daten werden aus operativen Systemen entnommen und in Informationssystemen gespeichert.

Dort werden sie mit Daten aus externen Quellen kombiniert und zu aussagekräftiger Management-Information destilliert. Mit den Information Liquidity Models im PowerDesigner 15 lassen sich diese komplexen Datenflüsse auf einfache und anschauliche Weise modellieren.

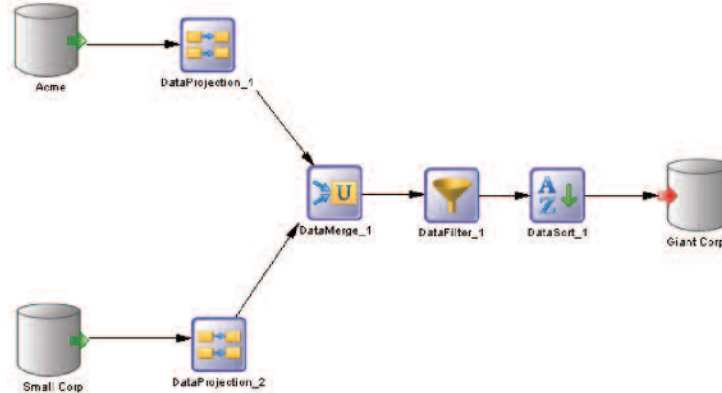


Figure 4: Datentransformation im Information Liquidity Model

2.1.5 Konzeptionelle und logische Modellierung aller Informations- und Datenspeicherbedarfe incl. Warehouses

In PowerDesigner 15 können technikerne konzeptionelle Datenmodelle angelegt werden, die als Kommunikationsgrundlage für Analysten und Datendesigner dienen.

Übersichtliche und genormte Datenmodellierung

Diese Modelle sind so zugänglich und übersichtlich, dass es auch für Entscheidungsträger ohne oder mit geringem technischen Hintergrund möglich ist, den Entwicklungsprozess auf der Basis der o.g. analytischen Modelle zu beurteilen.

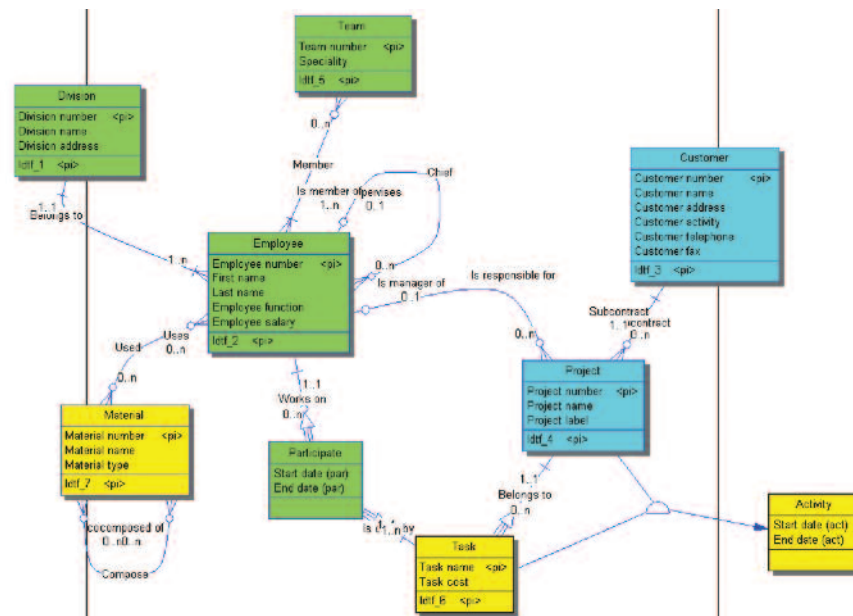


Figure 5: Ausschnitt aus einem konzeptionellen Datenmodell

Umfassender Modellierungsansatz
incl. UML

UML Diagramme sind in PowerDesigner 15 natürlich mit allen anderen Modellen synchronisiert und verlinkt. Dieser Ansatz ermöglicht eine konsistente Kommunikation von der strategischen Ebene bis hinunter zur konkreten technischen Implementierung über die gesamte Projektlaufzeit und darüber hinaus.

Direkte Generierung von
Programmcode

Aus diesen UML Diagrammen kann PowerDesigner 15 direkt das Gerüst für den späteren Programmcode oder direkt ausführbaren Code in den gängigen objektorientierten Programmiersprachen generieren.

2.1.8 XML Modellierung

XML (Extensible Markup Language) wird in zunehmendem Maße dazu genutzt, Daten über, in oder für Applikationen bereitzustellen. XML beschreibt und strukturiert Daten und kann dazu benutzt werden, einen Datenaustausch zwischen ansonsten inkompatiblen Systemen zu ermöglichen.

Komplexe XML Strukturen grafisch
darstellen

XML Strukturen können dabei eine erhebliche Komplexität erreichen, daher ist es sinnvoll, solche Strukturen grafisch zu modellieren. In PowerDesigner 15 kann man umfangreiche XML-Modelle erstellen.

2.2 Productivity Features im PowerDesigner 15

2.2.1 Umfassender, ganzheitlicher, immer aktueller Überblick über alle Modelle

Jederzeit einfacher Zugriff auf alle
Elemente

PowerDesigner 15 bietet mit seinem Object Browser die Möglichkeit, jederzeit auf alle Elemente aller Modelle zuzugreifen. Alle Objekte können einfach gefunden, verwaltet und verändert werden. Dazu werden alle Elemente übersichtlich in einer Baumstruktur verwaltet und angezeigt.

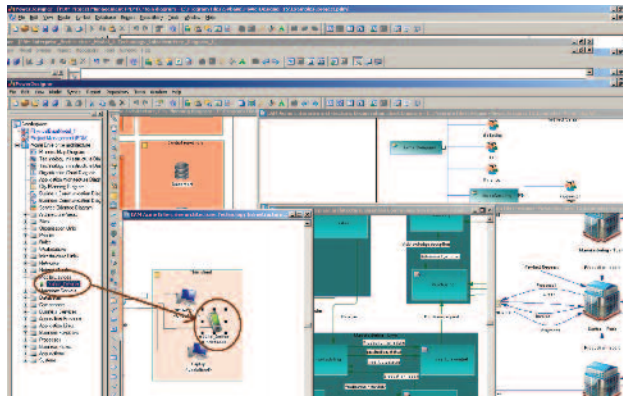


Figure 8: Mobile Device im Multi Diagram Model schnell gefunden

Alle Abhängigkeiten immer im
Blick

Darüber hinaus können alle Modelle gleichzeitig geöffnet und bearbeitet werden. Es besteht daher jederzeit und für alle Beteiligten ein umfassender, ganzheitlicher Überblick über das Projekt.

2.2.2 Integration des gesamten Prozesses

Keine Medienbrüche mehr

Einer der größten Vorteile des PowerDesigner 15 ist die Integration des gesamten Modellierungs- und Entwicklungsprozesses – es gibt keinerlei Medienbrüche mehr. Ausgehend von der in Word erstellten Anforderungsanalyse bis zum fertigen Programm, bzw. Datenbankschema läuft die gesamte Entwicklung in PowerDesigner 15 ab.

Keine Reibungsverluste – große Synergieeffekte

Es gibt daher keinerlei Reibungsverluste durch Ex- und Import und kein Bedarf an Schulungen auf unterschiedlichen Entwicklungsumgebungen. Ebensovienig fallen Wartungskosten für unterschiedliche Software an.

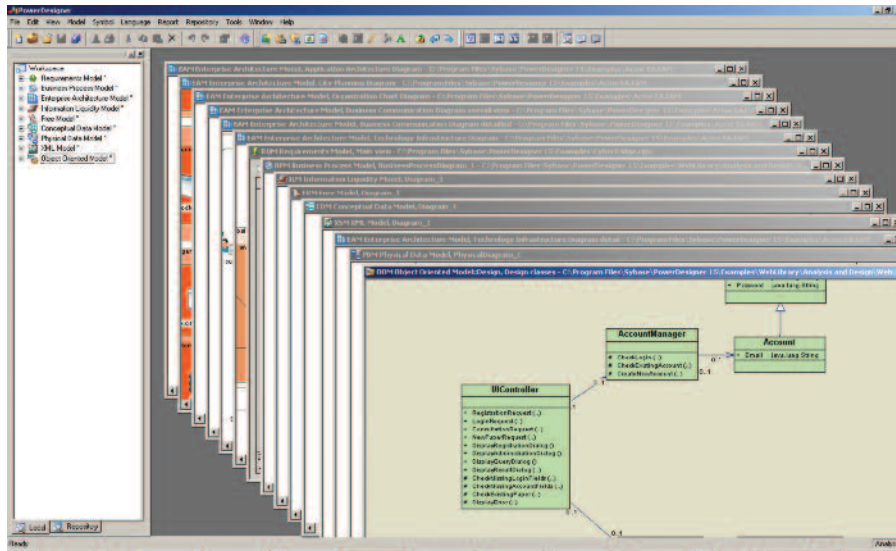


Figure 9: Der gesamte Modellierungsprozess integriert

2.2.3 Kollaboration, zentrale Verwaltung der Modelle, Repository

Kollaboration über zentrales Repository

PowerDesigner 15 bietet umfangreiche Möglichkeiten zur User- und Rechteverwaltung und vor allem zur Kollaboration.

Mit dem Repository hat PowerDesigner 15 eine eigene zentrale Datenhaltung integriert, in der die Arbeit aller Beteiligten verwaltet und auf dem neuesten Stand gehalten werden kann.

Produktivitätssteigerung durch hohe Skalierbarkeit

Die Möglichkeit, die Offline Arbeit vieler Beteiligten mit dem Repository zu verwalten und zu koordinieren, kann die Produktivität wesentlich steigern. Es entstehen keine Deadlocks und Wartezeiten wie bei der Online Kooperation.

Darüber hinaus ist es jederzeit möglich, mit dem kostenlosen Viewer auch ohne eine laufende PowerDesigner 15 Installation den Inhalt des Repository zu sichten.

2.2.4 Release Management, Vergleich unterschiedlicher Versionen bis auf Attributebene

In PowerDesigner 15 ist in das zentrale Repository eine mächtige Versionskontrolle integriert, mit der unterschiedliche Versionen und Versionszweige eines Projektes oder einzelner Modelle verwaltet werden können.

Feinstgranularer Versionsvergleich

Ein besonderes Alleinstellungsmerkmal von PowerDesigner 15 ist die Möglichkeit des Vergleichs verschiedener Versionen bis hinunter auf Attributebene.

2.2.5 Verlinkung aller Modelle/Objekte über Modellgrenzen hinaus

In PowerDesigner 15 können alle Modelle und unterschiedliche Modelltypen untereinander so verlinkt werden, dass alle Objekte, Informationen und Akteure der modellierten Geschäftswelt in allen Modellen einander referenzieren können.

Verlinkung zwischen unterschiedlichen Modelltypen

So ist die sprachliche Beschreibung einer Anforderung direkt verknüpft mit ihrer Umsetzung als physischem Aspekt der Unternehmensarchitektur, als Informationsquelle, als Datenobjekt, als Teil einer Programmlogik etc.

Änderungen auf allen Ebenen zu sehen

Alle Verbindungen können jederzeit dargestellt und geändert werden, so dass auch Änderungen der Unternehmenswirklichkeit jederzeit in alle Modelle übernommen werden können.

2.2.6 Unterstützung horizontaler und vertikaler Kommunikation auf unterschiedlichen technischen und fachlichen Ebenen

Grafische Modellierung ist eine Möglichkeit, durch visuelle Kommunikation Übereinkünfte über komplizierte Sachverhalte zu erzielen. Die Verständigung auf horizontaler Ebene, also z.B. innerhalb eines Entwicklerteams oder zwischen IT-Verantwortlichen wird durch die Modellierung kompakter und eindeutiger.

Übereinkünfte durch visuelle Kommunikation

PowerDesigner 15 bietet durch sein einzigartiges Konzept der untereinander verlinkten Modelle auch für die vertikale Kommunikation die Möglichkeit, eindeutige und missverständnisfreie Übereinkünfte zwischen Kommunikationspartnern mit stark unterschiedlichen technischen oder strategischen Horizonten herbeizuführen.

Verbesserte vertikale Kommunikation

PowerDesigner 15 vereinheitlicht damit die Sprache, bzw. die Sprachebenen im Unternehmen.

Einheitliche visuelle Sprache im Unternehmen

2.2.7 Modell-Konsistenzchecks

PowerDesigner 15 stellt regelbasierte Konsistenzchecks zur Verfügung, die das Qualitätsmanagement der Modelle wesentlich erleichtern.

Vereinfachtes
Qualitätsmanagement

Es ist ohne Probleme möglich, Regeln und Vorgaben des unternehmensinternen Qualitätsmanagements in PowerDesigner 15 zu übernehmen und Modelle daraufhin zu prüfen.

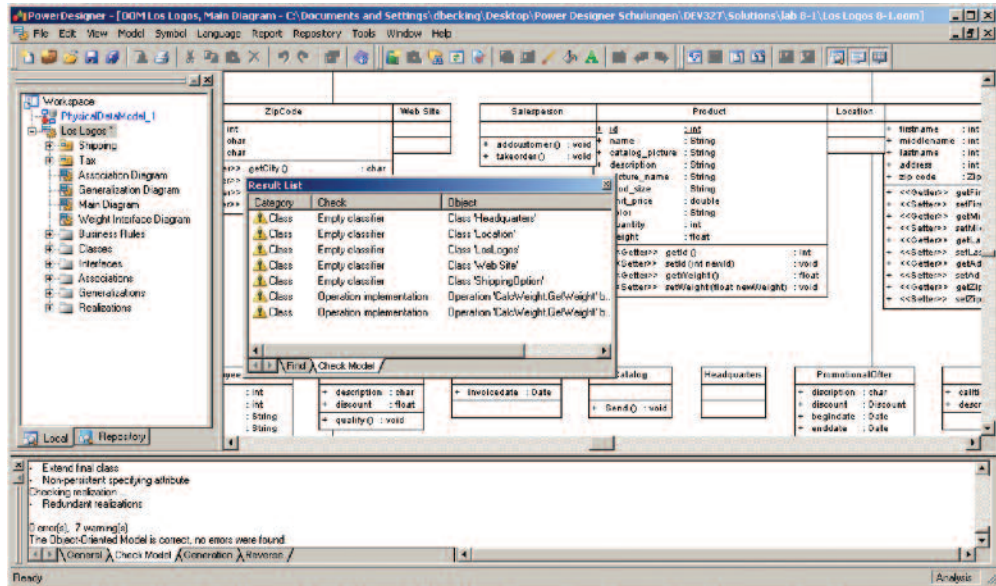


Figure 10: Ergebnis eines Konsistenzchecks

2.2.8 Import bestehender „Modellierung“ aus Visio

Zeitersparnis bei der Einführung
von PD15

Häufig werden grafische Modellierungen ursprünglich in Visio erstellt. Diesen „Modellen“ fehlt allerdings jede interne Logik, aus ihnen kann kein Code generiert werden. Nichtsdestoweniger ist in solche MS Visio Modelle häufig sehr viel Know-How und Arbeit eingeflossen, sie stellen oft eine sinnvolle Arbeitsgrundlage dar.

Plugin für Visio

Aus diesem Grund stellt PowerDesigner 15 ein Plugin für Visio zur Verfügung, mit denen Visio-Modelle unproblematisch importiert werden können.

2.2.9 Reporting über alle Modelltypen

Reporting wesentlich vereinfacht

PowerDesigner 15 unterstützt das Projektmanagement durch die Möglichkeit, Reports über alle angefertigten Modelle zu erstellen. Mit Hilfe eines komfortablen Report Wizards können fertige Reports oder umfangreiche und übersichtliche Gerüste für Reports schnell und unproblematisch generiert werden.

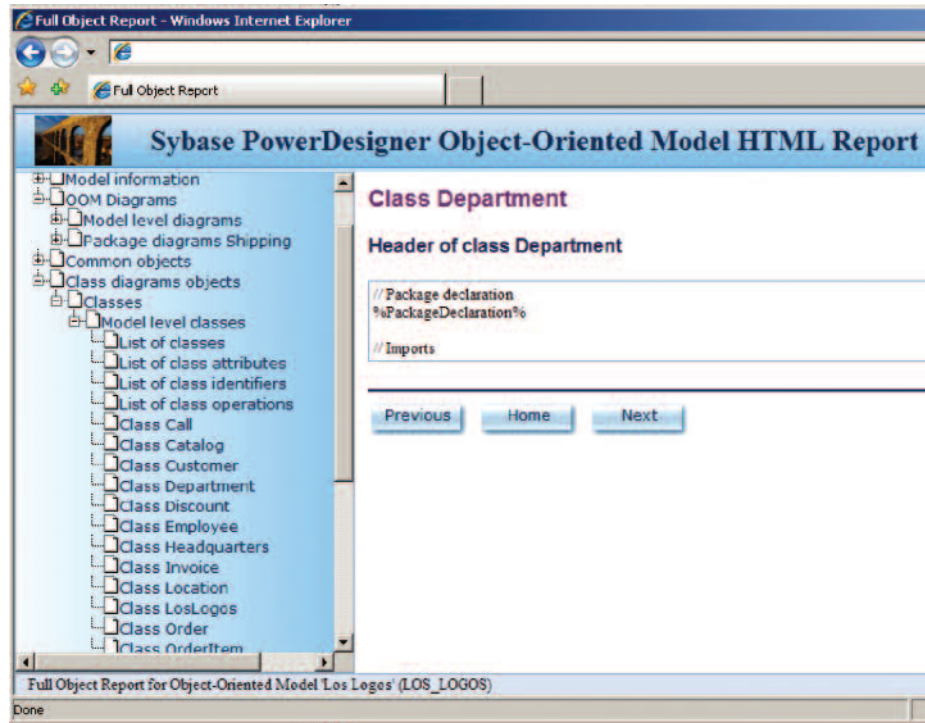


Figure 11: Ausschnitt aus einem HTML Report

2.2.10 Integration in heterogene Umgebungen

PowerDesigner 15 kann in nahezu jede Systemlandschaft integriert werden, da die API vollständig offen gelegt ist. Zusätzlich ist das komplette Metamodell des PowerDesigner 15 offen – auch für Veränderungen und Erweiterungen.

Offene API – offenes Metamodell =
Meta-Integration

Damit ist es möglich, Modelle und Modellierungen aus anderen Systemen in PowerDesigner 15 zu importieren und umgekehrt in andere Systeme zu exportieren. Ein Beispiel wäre der Import von Daten aus Excel-Sheets in PowerDesigner 15 mit gleichzeitiger Umwandlung in entsprechende PowerDesigner 15 Objekte.

2.3 Realisierung von MDA im PowerDesigner 15

Die Vision von MDA besteht darin, dass aus einem abstrakten Modell durch definierte Transformationen quasi automatisch ein fertiges Programm entsteht.

Automatische Transformation der Modelle ineinander

PowerDesigner 15 nähert sich der Vision der MDA, indem er Werkzeuge zur Transformation anbietet und dem Anwender volle Kontrolle darüber gibt. Man kann in PowerDesigner 15 Transformationen definieren, die vom abstrakten Modell bis zum konkreten Code ein jeweils verfeinertes Modell auf der Basis der Zielplattform generieren.

Transformationen für Design Patterns

Transformationen können außerdem dafür benutzt werden, Design Patterns auf die Objekte der Modelle anzuwenden.

Eigene Regeln für Konversionen

Diese regelbasierte Konversion kann natürlich durch im Unternehmen definierte Regeln ergänzt oder modifiziert werden. Das bedeutet, dass nicht unbedingt Know-How für alle Arten von Modellen vorhanden sein muss.

3. ERWEITERBARKEIT ALLER MODELLE

Das Anpassen (Customizing) von PowerDesigner 15 ist einfach und nahezu unbegrenzt möglich, weil PowerDesigner 15 über ein offenes, umfangreiches und stringentes Metamodell verfügt.

Offenes Metamodell

Ein Metamodell beschreibt die Elemente eines Modells sowie die Syntax und Semantik zu dessen Manipulation und ist demnach eine Abstraktion der Metadaten eines Modells. PowerDesigner 15 verfügt über eben diese Abstraktion für all seine Modelle und Modelltypen – in einem objektorientierten Modell, das die komplette Struktur des PowerDesigner 15 beschreibt und für Manipulationen zugänglich macht.

Anforderungen des Unternehmens in das Modellierungstool übernehmen

Die Erweiterung der Modelle erfolgt auf der Basis der ohnehin sehr umfangreichen Modellkonstrukte des PowerDesigner 15. Dabei werden komplexe Anforderungen des Unternehmens nicht nur in die grafische Darstellung, sondern in die Logik des Modellierungstools übernommen. Diese Erweiterbarkeit ist einzigartig und zeichnet PowerDesigner 15 unter allen anderen Modellierungswerkzeugen aus.

Selbsterstellte Modelle mit eigener Logik

Für spezielle Anforderungen bietet PowerDesigner 15 sogar die Möglichkeit, selbsterstellte Modelle mit eigener selbstdefinierter Logik zu integrieren.

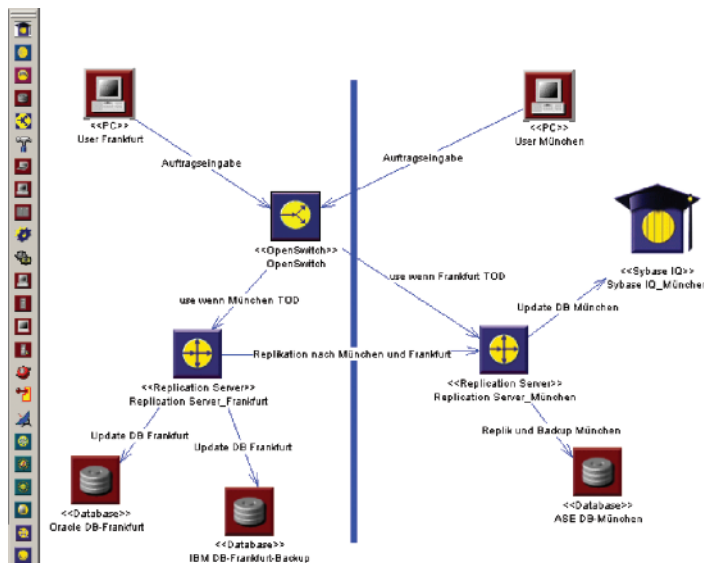


Figure 12: Beispiel für ein freies Modell

4. ...DAS WÄRE DANN! WERTSCHÖPFUNG UND PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG MIT POWERDESIGNER 15

Erinnern Sie sich noch an unsere Eingangsfrage?

Was wäre wenn..

...es einen umfassenden, unternehmensweiten Modellierungsansatz gäbe, der alle Aspekte von MDA vereinigt und konsequent von der abstrakten Gestaltungs- und strategischen Entscheidungsebene bis zum technisch ausgefeilten und wasserdichten Software-, Infrastruktur- und Datenmodell durchdekliniert?

Diesen Ansatz gibt es tatsächlich:

- PowerDesigner 15 vereint alle Aspekte von Model Driven Architecture und alle Akteure komplexer (Software-) Projekte.
- Reibungsverluste werden vermieden oder ganz ausgeschlossen.
- Mit PowerDesigner 15 sprechen alle Beteiligten eine konsistente und eindeutige Sprache.
- Alle Aspekte und Regeln Ihres Unternehmens können in den Entwicklungsprozess eingebettet werden, so dass nicht dagegen verstoßen werden kann...
- ...oder spätestens beim ersten Check eine Warnlampe angeht.
- Ihre Entscheidungen werden sicher in die tiefsten Ebenen der Technik kommuniziert und dort umgesetzt.
- Auswirkungen von Änderungen können im Voraus über alle Modelle und Ebenen abgeschätzt werden – keine bösen Überraschungen mehr.
- Nahezu alle Aspekte, Features, Funktionen und Modelle lassen sich Ihren Vorgaben gemäß anpassen, so dass keine vermeidbare und teure „Handarbeit“ zu tun übrig bleibt, Ihre Spezialisten können sich auf das konzentrieren, wofür sie bezahlt werden: Entwicklungsarbeit.
- PowerDesigner 15 kann mit nahezu allen wichtigen Produktiv- und Entwicklungssystemen zusammenarbeiten, die wichtigsten Sprachen werden unterstützt, Reverse Engineering kann in großem Umfang genutzt werden, es fällt kein finanzieller Overhead durch unnötige Umstellungen an. Und in neue Hard- und Software muss erst recht nicht investiert werden, da PowerDesigner 15 mit Sicherheit auch die Systeme in Ihrem Unternehmen unterstützt.

